

Zur 1. Beilage des 31. Stückes 1847.

Bekanntmachungen.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königlichen oder der von Ponckauschen Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis spätestens den 4. August o. zurückzuliefern. Halle, den 28. Juli 1847.

Königliche Universitäts-Bibliothek.
Bernhardy.

Auction.

Mittwoch den 4. August Nachmittag 2 Uhr sollen Rathhausgasse Nr. 253. 2 Spiegelschränken, 2 Tischchen, 2 gr. Rococo-Stühle und 1 Damen-Schreibtisch von Mahagoni, 1 Spiegel mit Goldrahmen, Spiel- und andere Tische, Chaise-longe mit schwarzem Damastüberzug, Kommode, Bettstellen, Rohrstühle, 1 gr. Worraths- u. Küchenschrank, 1 dgl. mit Gace-Thüren, 1 gr. Papageibauer von Messingdrath, 1 Gaslampe, Kannonensfen, Koffer, Gardinen nebst Stangen mit vergoldeten Quasten, Decken, Waschgefäße u. dgl. mehr meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Auction.

Donnerstag den 5. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 der Nachlaß der Frau Mäcker, bestehend in 1 Uhr, Kupfer, Messing, sehr guten Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücken, Sopha, Schränken, Stühlen, Bettstellen, Tischen, Gefäßen u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Freitag den 6. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist Auktionstermin in meinem Locale Dachriggasse Nr. 18 anberaumt, und werden die, welche geneigt sein sollten, etwas dazu zu stellen, hierdurch eingeladen von G. Wächter.

Lichtbild = Portraits,

einzelu so wie in Gruppen, fertige ich sowohl bei hellem als völlig bewölkttem Himmel täglich von 8 — 5 Uhr an. Ein Kasten mit Probebildern befindet sich am Hause Brüderstraße Nr. 226^b. **Lindemann.**

Atelier: Gartengasse Nr. 1379
(hinter dem Universitätsgebäude).

Meinen werthesten Kunden zeige ich ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr Nr. 1565, sondern auf dem Harze Nr. 1325 wohne. Da ich durch meine Vaulichkeiten viel versäumt habe, so werde ich mich bemühen, von jetzt an wieder wie früher einem Jeden pünktlich aufzuwarten. Auch ist bei mir sogleich ein Kochofen, mehrere Fuhrn gute Bruchsteine und eine milchende Ziege zu verkaufen.
Maurer Sifter.

Magdeburger Chaussee Nr. 8

sind zu verkaufen:

Ein leichter einspänniger Leiterwagen,
Ein leichter einspänniger Stuhlwagen, sogenannter Hamburger;

sind zu vermietthen:

Zwei elegante Stuben nebst Kammern, Küche und gewöhnlichem Zubehör,
Eine dritte Stube nebst Kammer.

Zum bevorstehenden Markt ist eine Stube zum Auslegen der Waaren zu vermietthen bei **Lachmund** am Moritzthor.

Am großen Berlin Nr. 433 ist im Hintergebäude vom 1. October d. J. ab ein großer Saal parterre nebst damit in Verbindung stehenden Räumen zu vermietthen.

Ein Logis von 4 bis 5 Stuben ist an eine anständige Herrschaft zum 1. October zu vermietthen große Klausstraße Nr. 826.

Erinnerung.

Um mit mehreren Artikeln zu räumen, verkaufe ich Orleans, Camlors, Thibets, Damast und Lamas in gewöhnlicher Breite von 5 Egr. an bis 15 Egr. die Elle.
S. Jonson. Leipz. Str. Nr. 279.

Mineralwasser verkauft

F. A. Hering.

Kirschsaft zum Einkochen, täglich frisch von der Presse weg, bei *Carl Brodtkorb.*

Frische Sächsische Salzbutrer und Bamberger Schmelzbutrer empfiehlt in ganzen Gebirgen wie ausgestochen billigst *Carl Brodtkorb.*

Sehr starken fetten geräuch. Rheinlachs, Hamburger Caviar und Lüneb. Neunaugen empfiehlt *G. Goldschmidt.*

Neue holländische und engl. Matjesheringe in ganz ausgezeichnete Waare bei *G. Goldschmidt.*

Schönes neues Roggenmehl, das Viertel 22 Egr., ist zu haben beim Mehlhändler *Brandt*, Ritterstraße Nr. 681.

Schönes Hausbackenbrot, 26 fl für einen Thaler, ist zu haben beim Mehlhändler *Brandt.*

Gutes Roggenmehl, der $\frac{1}{4}$ Scheffel 20 Egr., so wie auch Hausbackenbrot ist zu haben beim Mehlhändler *Wemick* vor dem Klauschor Nr. 2164.

In einer freundlichen, reinlichen Straße der Vorstadt Glaucha ist ein Haus, bestehend in 3 Stuben mit Zubehör, mit Einfahrt, Pferde stall, großen Torrschuppen und andern Stallgebäuden und Garten, jetzt als Torfplatz benutzt, zu verkaufen. Wo? sagt der Zimmermeister *Helm.*

Fünf Thaler Belohnung

sichere ich bei Verschweigung seines Namens demjenigen zu, der mir den Thäter des Frevels, welcher in der Nacht vom 30. zum 31. Juli d. J. an meinen Kartoffeln auf dem Ackergrundstücke des Herrn Dr. Allihn boshafter Weise verübt worden ist, so namhaft macht, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.

Konkol, Polizei-Sergeant.

Vor längerer Zeit ist ein Fascikel Universitäts-Acten, Seminarberichte enthaltend, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbige an den Assistenten Böttcherig im Universitäts-Secretariate gefälligst abzuliefern.

Sollte Jemanden ein hellgelber Kanarienvogel zu geflogen sein, so bittet man, selbigen Rathhausgasse Nr. 239 eine Treppe hoch gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Eine gebildete Familie sucht zu einem vollständigen Privatunterricht zweier Mädchen von 9 und 11 Jahren zwei oder drei Theilnehmerinnen. Auskunft ertheilt der Lehrer Dietlein, große Steinstraße Nr. 168.

Wirthschafterinnen, Laden-Demoisells und andere ordnungsliebende Mädchen sind jetzt und 1. October zu vermietthen; auch können sich mehrere Köchinnen melden bei Frau Fleckinger, Leipziger Straße Nr. 282.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird sofort verlangt. Näheres Rathhausgasse Nr. 237 parterre.

Wegen Abreise des Besitzers steht ein tafelförmiges Forteplano mit $6\frac{3}{4}$ Octaven von starkem, klangvollen Ton schleunigst zu verkaufen Promenade Nr. 1347.

Paradies.

Heute, Dienstag, Concert.

Vereinigtes Musikchor.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)